



Am Fachbereich Psychologie der Universität Tübingen ist im DFG-geförderten Projekt zum Thema „Neurokognitive Veränderungen in Größen- und Faktenabrufprozessen des Rechnens bei höherem Alter“ (Leitung: Dr. Christina Artemenko) folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in zur Promotion
(m/w/d; E 13 TV-L, 75%, befristet auf 2,5 + 1,5 Jahre)**

In unserer modernen alternden Gesellschaft müssen Menschen bis ins hohe Alter mit Zahlen umgehen und rechnen. Dieses DFG-Projekt untersucht die neurokognitiven Mechanismen, die dem Rechnen bei älteren Menschen zugrunde liegen, mit einer Kombination aus behavioralen und neuronalen Methoden (fNIRS, fMRT, DTI). Das DFG-Projekt umfasst drei Neuroimaging-Studien, die den Zahlenvergleich, den arithmetischen Faktenabruf und komplexe Rechenprozesse bei jüngeren und älteren Erwachsenen vergleichen, um Alterungsprozesse beim Rechnen zu verstehen. Das Projekt findet in Kooperation mit Dr. Dr. Elise Klein (Universität Paris) statt.

Wen wir suchen:

- erfolgreich abgeschlossener Masterabschluss in Neurowissenschaften, Psychologie, Kognitionswissenschaften oder einer verwandten Disziplin
- Interesse an neurowissenschaftlicher und entwicklungspsychologischer Forschung
- Kenntnisse in der statistischer Datenanalyse
- Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten; hohes persönliches Engagement
- Bereitschaft zu kooperativem Arbeitsstil in der Gruppe
- sorgfältige und verlässliche Arbeitsweise; Lernbereitschaft
- Interesse und Einfühlungsvermögen bei Studien mit älteren Erwachsenen
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten und Englischkenntnisse

Was wir Ihnen bieten:

- einzigartiges Forschungsthema
- intensive Betreuung beim Promovieren und wissenschaftlichen Publizieren
- Einarbeitung in neurowissenschaftliche Forschungsmethoden (fNIRS, fMRT, DTI)
- interdisziplinäre Forschung an der Schnittstelle zwischen Neurowissenschaften, Entwicklungspsychologie und Kognitionspsychologie
- auf Wunsch Forschungsaufenthalte bei deutschsprachiger Kooperationspartnerin in Paris
- Besuch von nationalen und internationalen Konferenzen
- Forschen im Rahmen von Open Science
- überfachliche Weiterbildung durch die wissenschaftliche Nachwuchsförderung
- bei Interesse Integration in das LEAD Graduate School & Research Network

Die Universität Tübingen setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Sie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Einstellung erfolgt durch die Zentrale Verwaltung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung in elektronischer Form und in einem einzigen PDF-Dokument baldmöglichst (spätestens bis zum 14.06.2024) per E-Mail an Dr. Christina Artemenko (christina.artemenko@uni-tuebingen.de). Folgende Bewerbungsdokumente sind relevant: Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien bzw. Transcript of Records zu Studium sowie eine Arbeitsprobe (z.B. Teil der Abschlussarbeit). Für Fragen stehe ich zur Verfügung.